



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
10. bis 14. November 2025**



Stand: 29.10.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 10.11.2025

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

15 KLS 27/24

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten aus Stalowa Wola (Polen) wegen des Vorwurfs des bewaffneten unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Nachmittag des 29.04.2023 mit seinem Pkw aus den Niederlanden kommend in die Bundesrepublik Deutschland eingereist zu sein und dabei 10 Klemmleistentüten mit 10 kg 3-CMC, eine Sturmmaske und eine Machete im Pkw gelagert zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 3 Zeugen geladen.

Saal 6

25. Große Strafkammer

9:00 Uhr

25 KLS 9/25

mit Fortsetzungen:

18.11.2025
um 13:00 Uhr,

19.11.2025,
20.11.2025,
10.12.2025,

jeweils um
09:00 Uhr

Die 25. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 41-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs der besonders schweren räuberischen Erpressung in Tateinheit mit unerlaubten Entfernen vom Unfallort, Urkundenfälschung sowie unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.01.2025 zwecks Miete eines Pkw einen gefälschten Führerschein bei der Mietwagenfirma vorgezeigt zu haben. Im Anschluss sei der Angeklagte mit einem weiteren Beteiligten – ohne im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein – zu einem Verbrauchermarkt in Osnabrück gefahren. Während der Fahrt soll der Angeklagte unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln gestanden haben, sodass er nicht in der Lage gewesen sei, das Fahrzeug sicher im Straßenverkehr zu führen.

Der Angeklagte habe dann vor dem Markt gewartet. Währenddessen soll der andere Beteiligte den Markt betreten und eine Mitarbeiterin unter Vorhalt eines mitgeführten Küchenmessers aufgefordert haben, das Bargeld aus der Kasse herauszugeben. Daraufhin habe die Mitarbeiterin Bargeld in Höhe von 374,70 EUR herausgegeben.

Der andere Beteiligte habe sich dann zum Angeklagten begeben, woraufhin beide davongefahren sein sollen. Sie seien später von der Polizei gestellt worden. Der Angeklagte habe zudem Kokain (ca. 0,2 Gramm) bei sich geführt.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 7 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 53/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Nordhorn.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 04.04.2025 wegen vorsätzlicher Körperverletzung in 2 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Beleidigung und Bedrohung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 5 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.09.2024 eine andere Person angespuckt, ehrverletzende Äußerungen – unter anderem Hure – getätigt und sie so am Handgelenk ergriffen zu haben, dass diese Person Schmerzen erlitten habe.

Später habe der Angeklagte im Rahmen einer Auseinandersetzung eine am Boden liegende Person getreten, wodurch der Geschädigte Schmerzen erlitten habe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

12:00 Uhr

7 NBs 57/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Ahrensfelde.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 19.03.2025 wegen Landfriedensbruchs in Tateinheit mit tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit versuchter gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen zu je 30,00 EUR.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Nachmittag des 19.05.2024 in Osnabrück im Rahmen von Übergriffen auf Ordnungspersonal und Polizei anlässlich eines Fußballspiels einen Polizeibeamten mit einem gezielten Fußtritt angegriffen zu haben. Der Tritt habe den Beamten jedoch verfehlt.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Dienstag, 11.11.2025

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 15/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 47-jährigen Angeklagten aus Georgsmarienhütte.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 15.01.2025 wegen Diebstahls in Tateinheit mit versuchtem Diebstahl und mit Sachbeschädigung und wegen versuchten Diebstahls zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten.

Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von 200,00 EUR wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht des 02.07.2024 das Gelände einer Autowaschanlage in Georgsmarienhütte aufgesucht und versucht zu haben, durch Verwendung von Werkzeug einen Kassenautomaten aufzuhebeln, was ihm jedoch nicht gelungen sei. Daraufhin habe er das Gelände zunächst verlassen.

Später soll der Angeklagte das Gelände erneut betreten und erfolglos versucht haben, den Kassenautomaten aufzuhebeln. Dann sei er zum ebenfalls auf dem Gelände stehenden Snackautomaten gegangen und habe ebenfalls erfolglos versucht, diesen aufzuhebeln. An dem Automaten sei ein Schaden in Höhe von 628,32 EUR entstanden. Schließlich habe sich der Angeklagte zu den Staubsaugerautomaten begeben und habe die dazugehörigen Münzfächer aufgebrochen. Dadurch habe er mindestens 200,00 EUR Bargeld erlangt.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

11:00 Uhr

9 NBs 44/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 63-jährigen Angeklagten aus Gehrde.

Am 15.04.2025 verwarf das Amtsgericht Bersenbrück den Einspruch des Angeklagten gegen einen Strafbefehl. Der Angeklagte sei trotz ordnungsgemäßer Ladung ohne Angabe von Gründen nicht zum Hauptverhandlungstermin erschienen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 10.09.2023 einer anderen Person mit einer Taschenlampe mehrfach ins Gesicht geschlagen zu haben. Der Geschädigte habe mehrere Verletzungen davongetragen.

Mit dem Strafbefehl war gegen den Angeklagten wegen gefährlicher Körperverletzung eine Freiheitsstrafe von 8 Monaten verhängt worden.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Mittwoch, 12.11.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 15/25

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Vechta, wegen des Vorwurfs der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubtem Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubter Einfuhr von Cannabis.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 13.06.2025 mit einem Mietwagen aus den Niederlanden über die Autobahn A 30 bei Bad Bentheim in die Bundesrepublik Deutschland eingereist zu sein und dabei Kokain (ca. 1 kg), zwei Joints, zwei Mobiltelefone und Bargeld in Höhe von 640,00 EUR im Fahrzeug mitgeführt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 3 Zeugen geladen.

Donnerstag, 13.11.2025

Große Strafkammern

Saal 1

3. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

3 KLS 5/24

mit Fortsetzungen:

18.11.2025,
20.11.2025,
26.11.2025,

Die 3. Große Jugendkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 19-jährigen Angeklagten, derzeit Jugendanstalt Hameln, wegen Diebstahls sowie Körperverletzung und schweren Raubes und gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems) wegen Beihilfe zum schweren Raub.

jeweils um

09:00 Uhr

Dem 19-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 17.09.2023 in Lingen (Ems) von einer anderen Person Zigaretten aus dessen Bauchtasche genommen zu haben, um diese für sich zu behalten. Als der Angeklagte festgestellt habe, dass sich in der Tasche mehr Zigaretten befunden hätten, als die Person ihm zuvor angegeben habe, soll der Angeklagte den Mann, um sich Respekt zu verschaffen mit der Hand geschlagen haben.

Anschließend soll der 19-jährige Angeklagte einen anderen Mann aufgefordert haben, ihm zu zeigen, was dieser bei sich habe.

Der Angeklagte soll sodann die Geldbörse von diesem Mann an sich genommen und hieraus die Bankkarte entnommen haben. Der Angeklagte soll den Mann unter Zufügung von Schlägen aufgefordert haben, die PIN preiszugeben. Der 30-jährige Angeklagte soll dann mit dem Mann zur Sparkasse gegangen sein und später dem 19-jährigen Angeklagten auch die PIN mitgeteilt haben. Anschließend soll der 19-jährige Angeklagte den Mann weiter geschlagen und diesem die Geldbörse aus der Hosentasche genommen haben, um diese für sich zu behalten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 11 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 45/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 28.05.2025 wegen Beleidigung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Nachmittag des 17.07.2024 gegenüber mehreren Polizeibeamten ehrverletzende Äußerungen – Fotze – getätigt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

10:30 Uhr

5 NBs 49/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 64-jährigen Angeklagten aus Berge.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 19.06.2025 wegen vorsätzlicher Gefährdung des Straßenverkehrs zu einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen zu je EUR 40,00.

Die Fahrerlaubnis wurde entzogen. Der Führerschein wurde eingezogen. Dem Angeklagten darf vor Ablauf von einem Monat keine neue Fahrerlaubnis erteilt werden.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 08.01.2024 in Berge unter Alkoholeinfluss mit einem PKW auf öffentlichen Straßen gefahren zu sein. Er soll das Vorfahrtsrecht anderer Verkehrsteilnehmer missachtet haben, so dass diese stark abbremsen mussten. Ferner soll er auf der Spur des Gegenverkehrs gefahren sein. Andere Verkehrsteilnehmer sollen über den Grünstreifen ausgewichen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 3 Zeugen geladen.

14:00 Uhr

5 NBs 46/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 28.05.2025 wegen Beleidigung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 17.07.2024 in Osnabrück auf einem Supermarkt Parkplatz Polizeibeamten unter anderem als Wichser bezeichnet zu haben. Der Angeklagte soll alkoholisiert gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten zwei Polizei geladen.

Freitag, 14.11.2025

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 52/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten aus Litauen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 13.05.2025 wegen Beihilfe zum versuchten Diebstahl mit Waffen zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je EUR 25,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.02.2022 eine andere Person dabei unterstützt zu haben, dass diese Gegenstände in einen Karton füllte und so aus dem Laden herausschmuggeln konnte. Der

Angeklagte soll zum einen ein Messer mitgebracht haben Zum anderen soll er sich in der unmittelbaren Nähe der gesondert verfolgten Person befunden haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 35/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 54-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 06.03.2025 wegen Diebstahls zu einer Freiheitstrafe von 6 Monaten.

Ein Betrag in Höhe von EUR 430,00 unterliegt als aus der Tat Erlangten der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11. April in Meppen ein E-Bike am Bahnhof entwendet zu haben, um dieses für sich zu behalten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.